

Serie: Österreichische Kraftfahrzeuge

Rába

Die Rába war ein ungarisches Automobil, das ab 1904 hergestellt wurde. Rába Automobile war eine Tochtergesellschaft der Firma in Győr, die im Jahre 1896 von Emil Léderer mit 9 Aktionären gegründet wurde, unter den Namen „Magyar Vagon- és Gépgyár“ Győr. Anfangs wurden Eisenbahnwaggon produziert.



1904 wurde das erste benzinbetriebene Allrad- und Lenkfahrzeug der Welt gebaut. Als Experte leistete auch Ferdinand Porsche einen Beitrag.

1913 ein entscheidender Schritt: Die Waggon-Fabrik erwirbt eine Lizenz der Praha-Automobilfabrik. Dies war die Basis für die Produktion von Rába "V" Trucks und Rába Grand Pkw. Bis 1928 wurden insgesamt etwa 500 "V" Fahrzeuge gebaut. Die Wagenfabrik wählt ihre eigene Marke: Die Marke Rába ist geboren.

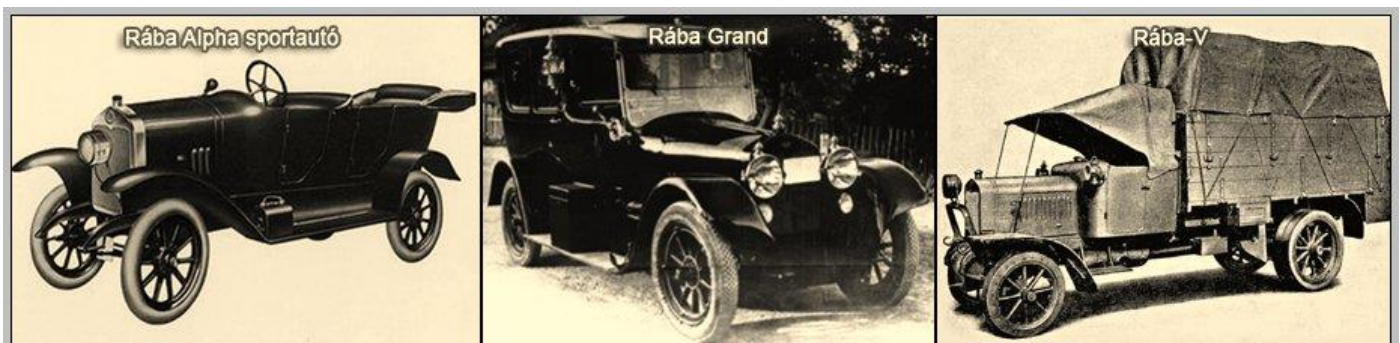
Der erste Rába-Alpha wurde im ersten Halbjahr 1914 fertiggestellt. Die Kleinfahrzeuge von 5-15 PS waren jedoch nur für den zivilen Einsatz geeignet. Im Sommer brach jedoch der Erste Weltkrieg aus ...

1915 begann die Produktion eines Motorrads mit dem Praha-System, und Rába engagiert sich ebenfalls für die Landwirtschaft. Mit dem übernommenen Grand-Motor können auch Dreschmaschinen, Mühlen und Wackelmaschinen angetrieben werden.

Der Rába Motor vom Praga Grand leistete 44Ps und hatte 4,2 Liter Hubraum. Das Auto wurde in begrenzter Anzahl unter der Praga-Lizenz gebaut. Rába importierte auch ausländische Marken, darunter Benz, Panhard und Austro-Daimler.

Das Büro des Stewards bestellte einen speziellen Rába Grand für den persönlichen Gebrauch von Kaiser Karl I. von Österreich.

Rába existiert bis heute als Hersteller von Nutzfahrzeugen.



Automobile der Firma Rába: 1. Sportwagen "Rába Alpha" 1914, 2. „Rába Grand“ 1913, 3. „Rába V-Lastwagen“ 1913,

Mehr österreichische Kraftfahrzeuge unter [VKMA](#)

R.S. 18.01.2019